

Beton-Dünnputz DPB

Zement-Dünnlagenputz für Wand- und Deckenflächen aus Beton. Ohne Grundierung. Maschinen- und Handverarbeitung. Für innen. In Nassräumen geeignet.

Technische Information	
Mörtelgruppe:	P II gem. DIN V 18550 GP CS II gem. DIN EN 998-1
Bindemittelbasis:	Zement
Verarbeitungszeitraum bei 20° C:	ca. 60 - 70 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	> + 5 °C
Oberfläche:	filzfähig
Verarbeitung:	Hand oder übliche Putzmaschinen
Spritzunterbrechung:	max. 15 - 20 Minuten
Schichtdicke:	3 - 6 mm, kleinflächig bis 8 mm
Putzgrund:	Beton
Wasserbedarf:	ca. 6 l je 25 kg
Ergiebigkeit:	ca. 18,5 l je 25 kg
Verbrauch:	ca. 1,4 kg/m ² /mm Schichtdicke
Lieferform:	25-kg-Sack
Farbe:	naturweiß

Eigenschaften:

- manuell und mit Maschine verarbeitbar
- für Schichtdicken von 3 - 6 mm
- kein Grundieren notwendig
- gute Hafteigenschaften
- filzfähig
- glatte helle Oberflächen zur optimalen Weiterbearbeitung

Anwendung:

- für innen zum dünnschichtigen Verputzen von Wand und Deckenflächen aus Beton
- für die Beschichtung von glatten Filigrandecken und Fertigteilen aus Beton
- zum dünnlagigen Verspachteln von Betonfugen und Ausgleichen von Plattenstößen
- zur Erstellung von Flächen für Tapezier- und Anstricharbeiten oder für keramische Bekleidungen für innen, in Feuchträumen und Nasszellen geeignet

Qualität & Sicherheit:

- Mörtelgruppe P II gem. DIN V 18550 bzw. GP CS II gem. DIN EN 998-1
- Bindemittel gem. DIN EN 197 und mineralische Zuschlagstoffe

- vergütet
- güteüberwacht
- chromatarm gemäß TRGS 613

Putzgrund:

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, frei von Staub, Schalöl oder anderen Trennmitteln sein (ggf. reinigen bzw. lose Teile entfernen). Zur Beurteilung des Untergrundes sind die VOB/C, DIN 18350 sowie die Putznorm DIN V 18550 zu beachten. Betonflächen müssen ausreichend erhärtet sein. Die Maßhaltigkeit ist zu prüfen. Die Auftragsdicke beträgt 3 bis 6 mm. Tiefere Fugen, Ausbrüche oder Leitungsschlitze sind vorab zu schließen.

Verarbeitung:

Die Verarbeitung erfolgt mit üblichen Putzmaschinen oder von Hand. Unmittelbar nach dem Anspritzen mit Zahnkartätsche durchkämmen und mit Richtscheid planeben abziehen. Die Verarbeitungszeit vom Beginn des Anmachens bis zum Filzen oder Glätten unterscheidet sich je nach Witterung und Saugfähigkeit des Untergrundes. Sie beträgt ca. 60 - 70 Minuten. Nach dem Ansteifen Oberfläche abschnittsweise anfeuchten und grob filzen. Danach ggf. fein filzen. Bereits angesteiftes Material nicht verarbeiten und nicht durch zusätzliches Wasser verarbeitungsfähig machen. Bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 15 - 20 Minuten sind die Schläuche und das Gerät zu reinigen.

Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost etc.) zu schützen. Geschlossene Räume nach dem Putzen ausreichend lüften, vor Zugluft aber schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C.

Maschinentchnik:

Dünnputze eignen sich besonders zur Verarbeitung mit üblichen Putzmaschinen oder Schneckenpumpen. Bei Schneckenpumpen (z.B. PFT G4) ist ein Schneckenmantel mit verringerter Leistung und ein Nachmischer zu verwenden. Die Verwendung einer speziellen Spritzdüse für Zier-, Armierungs- und Spachtelputze vereinfacht die dünn-schichtige Verarbeitung.

Ergiebigkeit:

25 kg Trockenmörtel DPB ergeben verarbeitungsgerecht angemischt ca. 18,5 l Dünnputzmörtel.

Verbrauch:

Der Verbrauch richtet sich nach der Auftragsdicke. Bei 1 mm Auftragsdicke werden ca. 1,4 kg Trockenmörtel pro m² benötigt.

Lagerung:

Trocken auf einer Holzpalette.

Hinweis:

Dünnputze nicht mit anderen Stoffen vermischen, da sich dadurch die Eigenschaften stark verändern können. Werkzeug nach Gebrauch säubern, da Reste den Verarbeitungszeitraum stark verkürzen können. Das Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Januar 2006

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853
info@quick-mix.de, www.quick-mix.de